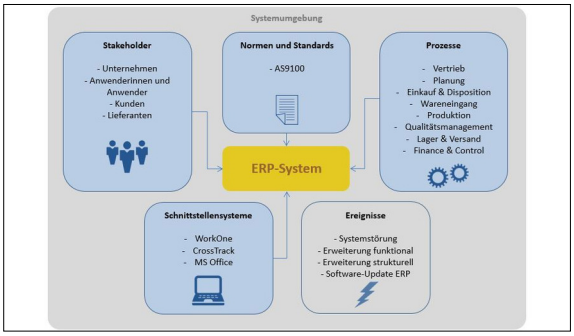
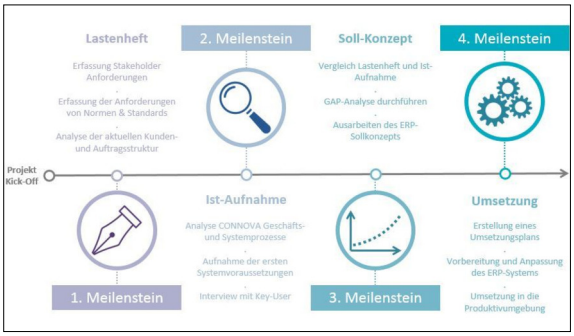
Shkelqim Ameti

Diplomand	Shkelqim Ameti
Examinator	Prof. Dr. Daniel F. Keller
Experte	Roland Fischer, Fischer+Sohn AG, Meilen, ZH
Themengebiet	Organisation und Prozesse
Projektpartner	Connova AG, Villmergen, AG

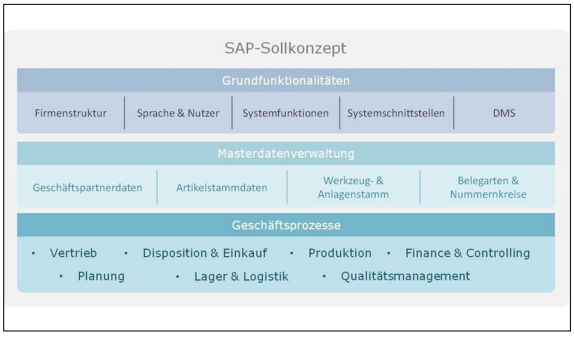
Entwicklung eines ERP-Sollkonzepts zur ressourcenoptimierten Fertigung bei der Connova AG



Systemumgebung des ERP-Systems bei der Connova AG
Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Kessler (2015)



Projektmeilensteine bei der Einführung des ERP-Systems
Quelle: Eigene Darstellung



Struktur des ERP-Sollkonzepts
Quelle: Eigene Darstellung

Ausgangslage: Die Connova AG ist Hersteller von Hochleistungs-Faserverbundbauteilen für Branchen wie Luftfahrt, Automobilindustrie, Verteidigungsindustrie sowie Raumfahrt. Das Unternehmen verwendet das derzeitige ERP-System lediglich für die Kundenauftragsverwaltung, die Finanzbuchhaltung und das Anlegen von Bestellungen. Da dies in der Vergangenheit oft zu hohen Kosten und Lieferunfähigkeit geführt hat, muss die Einbindung des ERP-Systems auf die gesamte Wertschöpfungskette erweitert werden. Nur so kann das Unternehmen den hohen Ansprüchen der Kunden und des Qualitätsmanagements gerecht werden.

Ziel der Arbeit ist es ein ERP-Sollkonzept auszuarbeiten, welches die bereits existierenden Geschäftsprozesse abbildet und effizienter gestaltet. Die Bachelorarbeit soll als Vorgabe für das Einrichten des neuen Systems dienen und alle Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen erfüllen.

Vorgehen: Um das umfangreiche Themengebiet systematisch bearbeiten zu können, musste anfangs nach bewährten Einführungsmethoden recherchiert werden. Nach einem kurzen Beschrieb zur Funktion und den Nutzen eines ERP-Systems, wird das Vorgehen für den Fall der Connova AG anhand von Meilensteinen dargestellt. In der ersten Phase werden die Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen erarbeitet und beschrieben. In Bezug auf die Anforderungen wird eine Ist-Aufnahme bei der Connova AG durchgeführt. So kann im nächsten Schritt der Gap ermittelt werden, der beschreibt, in welchen Bereichen das Unternehmen die grössten Lücken aufweist. Das Soll-Konzept bildet die Antwort auf die Anforderungen und die daraus ermittelten Verbesserungspotentiale. Zuletzt folgt ein Plan zur Umsetzung des Soll-Konzepts, der das weitere Vorgehen nach Abgabe dieser Arbeit beschreibt.

Ergebnis: Die Arbeit bildet mit dem Soll-Konzept die Basis für eine erfolgreiche Einführung des neuen ERP-Systems. Es wird beschrieben wie die Grundfunktionalitäten, die Stammdatenverwaltung und die relevanten Geschäftsprozesse abgebildet und ausgeprägt werden müssen, damit die festgestellten Anforderungen erfüllt werden. Gemäss dem Plan zur Umsetzung kann anschliessend das System getestet, angepasst und in die Produktivumgebung eingeführt werden.